

Westfälische Nachrichten

So., 17.05.2015

Ig Teuto lädt zu Geologischer Wanderung ein

Geschichte aus Stein



Vor allem Familien waren bei der ersten geologischen Wanderung der Saison dabei. Ziel war der Dyckerhoff-Steinbruch. Foto: Anika Leimbrink

Lengerich - Es sind vor allem Familien gewesen, die am Samstag der Einladung der Ig Teuto gefolgt waren. Zusammen Natur- und Geopark Terravita und der Dyckerhoff AG hatte die Interessengemeinschaft zur ersten geologischen Wanderung dieser Saison eingeladen.

Von Anika Leimbrink

Sich auf den Spuren längst vergangener Zeiten bewegen. Das ist bei der geologischen Wanderung der Interessengemeinschaft Teutoburger Wald (IG Teuto) möglich. In Zusammenarbeit mit dem Natur- und Geopark Terravita und der Dyckerhoff AG bietet die IG Teuto jährlich Führungen im Lengericher Steinbruch an. Am Samstag startete die neue Saison.

„Ab Mai bis September werden die Führungen jeden dritten Samstag im Monat angeboten“ erklärt Jörg Hillmann, einer der sogenannten Tourguides, der die Exkursionen in den Steinbruch führt. Zahlreiche Teilnehmer hatten sich dafür auf dem Wanderparkplatz an der Lienener Straße eingefunden. Ob Groß oder Klein, die Faszination, womöglich auf Zeugnisse des Lebens vor Jahrtausenden zu stoßen, lockt die Teilnehmer.

Gemeinsam ging es vorbei an den großen Gebäuden des Lengericher Zementwerks. Dabei erzählten Hillmann und sein Tour-Partner über den Kalkabbau. An einer kleinen Hütte am Steinbruch angekommen, statteten sie die Besucher mit Helmen und kleinen Hämmern aus. Sicherheit steht bei jeder Wanderung an oberster Stelle. Dazu gehören auch die Sicherheitshinweise und ein kurzer Ausblick auf das, was die Besucher finden können.

Muscheln, Seeigel oder Kopffüßer (Ammoniten) – alles vergraben in den 90 bis 95 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten. Der Ausblick auf solche Funde, weckte besonders bei den jungen Forschern den Ehrgeiz. Jeder Stein wurde kritisch unter die Lupe genommen und vorsichtig mit kleinen Hämmerchen größere Brocken aufgeschlagen. Sobald die Silhouette eines Fossils auftauchte, leuchteten vor Freude die Augen der Finder und es ging umgehend zu Jörg Hillmann und seinem Kollegen, um nähere Informationen zum Fund zu bekommen.

Ein Spaß, bei dem ganz nebenbei auch noch eine Menge gelernt wurde.

Leserkommentare

 Leserkommentare aktivieren

Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola



Polizei-Hubschrauber kreist über Unfallstelle



Auto des Gangster-Duos am Aasee gefunden



Was Münsteraner zur Legalisierung von Cannabis sagen

Artikel zum Thema

powered by @vortex

Schafe auf Wanderschaft

Tecklenburg. 520 Schafe, darunter rund 250 Lämmer, sind wieder auf Wanderschaft. Jetzt bekam die ANTL-Herde Besuch. mehr...

Schock sitzt tief nach tragischem Unfall

Beim Rechtsabbliegen hat ein Lkw eine junge Radfahrerin überfahren. Sie starb noch an der Unfallstelle. Die... mehr...

Dein Name auf der Coke

Auch dieses Jahr macht Coca Cola wieder Platz für Deinen Namen.

ANZEIGE